

Beschlussprotokoll

33. ordentliche Generalversammlung der Stadler Rail AG

Datum: 22. Mai 2024

Beginn: 16.00 Uhr

Ort: Swiss Life Arena, Vulkanstrasse 130, 8048 Zürich-Altstetten

Der Präsident des Verwaltungsrates, Peter Spuhler, eröffnet die 33. ordentliche Generalversammlung der Stadler Rail AG und übernimmt den Vorsitz. Unter den Anwesenden begrüsst Peter Spuhler namentlich

- die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrates;
- die sich neu zur Wahl in den Verwaltungsrat stellenden Danijela Karelse und Niko Warbanoff;
- Rechtsanwalt Ulrich B. Mayer, unabhängiger Stimmrechtsvertreter;
- Kurt Stocker, Nicolas Wuffli und Toni Wattenhofer, Vertreter der Revisionsstelle KPMG AG sowie
- die anwesenden Mitglieder der Konzernleitung.

Peter Spuhler ernennt Dr. Maja Krapf, General Counsel, zur Protokollführerin und Christoph Egger, Shannon Widmer sowie Dr. Beat Meier und David Bünter zu Stimmenzählern.

Der Vorsitzende stellt folgendes fest:

- Zur diesjährigen ordentlichen Generalversammlung wurde durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 10. April 2024 unter Bekanntgabe der vollständigen Traktandenliste und der Anträge des Verwaltungsrats statuten- und gesetzeskonform eingeladen. Zudem wurde die Einladung schriftlich sowie per Email versendet;
- Es sind seitens der Aktionärinnen und Aktionäre weder Anträge zu publizierten Traktanden eingegangen, noch wurde die Aufnahme neuer Traktanden verlangt.

Im Namen des unabhängigen Stimmrechtsvertreeters gibt Peter Spuhler zudem bekannt, dass dieser dem Verwaltungsrat der Stadler Rail AG gemäss Artikel 689c Abs. 5 OR am Dienstag, 21. Mai 2024, in aggregierter Form eine allgemeine Auskunft über die eingegangenen Weisungen zur Stimmrechtsausübung erteilt hat.

Vom gesamten Aktienkapital von CHF 20'000'000, eingeteilt in 100'000'000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20 sind heute präsent:

- 68'523'165 Stimmrechte
- CHF 13'704'633.00 Aktiennennwerte.

Dies entspricht 68.52% des gesamten Aktienkapitals.

Durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter werden insgesamt 24'225'399 (35.35%) Stimmrechte vertreten, durch die anwesenden 1'433 Aktionärinnen und Aktionäre bzw. Individualvertreter 44'297'766 (64.65%) Stimmrechte.

An der Versammlung sind keine eigenen Aktien oder solche, die Tochtergesellschaften gehören, vertreten. Es üben weder Organstimmrechtsvertreter noch Depotstimmrechtsvertreter Mitwirkungsrechte aus.

Der Vorsitzende stellt somit fest, dass die heutige Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig ist.

Nach Artikel 17 der Statuten kommen die von der Generalversammlung zu treffenden Beschlüsse und Wahlen ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionäre und vertretenen Aktien, mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen zu Stande. Enthaltungen gelten grundsätzlich nicht als abgegebene Stimmen.

I. GESCHÄFTSBERICHT 2023

Der Präsident des Verwaltungsrates, Peter Spuhler, informiert einleitend, dass Stadler insgesamt bereits mehr als 12'000 Züge und Lokomotiven in 49 Länder verkauft hat und weltweit rund 14'500 Mitarbeitende in 16 Produktionswerken sowie an 5 Engineering-Standorten und etwas über 80 Service-Standorten tätig sind. Ende 2023 lag der Auftragsbestand gemäss Peter Spuhler mit CHF 24.4 Mia. um 85% höher als beim IPO. Ebenfalls ist der Umsatz seit dem Geschäftsjahr 2018 um 80% auf CHF 3.6 Mia. gestiegen. Das Konzernergebnis konnte von 2022 auf 2023 auf knapp CHF 140 Mio. erhöht und damit verdoppelt werden.

Nicht zufriedenstellend ist nach Peter Spuhler die Entwicklung des Aktienkurses. Die Gründe dafür sieht er insbesondere in den globalen Herausforderungen, der Sippenhaft mit Alstom, dem langfristig ausgerichteten Projekt-Geschäft des Schienenfahrzeugbaus und der konservativen Rechnungslegung von Stadler. Den Rückstand, welcher durch Covid-bedingte Werksschliessungen sowie unterbrochene Lieferketten und verschobene Fahrzeugabnahmen verursacht wurde, konnte Stadler zwar aufholen. Diese Umstände wirken sich aber bis heute negativ auf das EBIT aus. Zusätzlich haben die ebenfalls im Zuge von Covid staatlich verordneten Massnahmen zur Sicherstellung der Liquidität in den weltweit betroffenen Märkten zu einem sprunghaften Anstieg der Inflation geführt. Dadurch sind Saläre z.T. massiv gestiegen. Aufgrund des Einmarsches von Russland in die Ukraine sind auch Rohstoffpreise sowie Energie- und Transportkosten markant gestiegen. Die Stärkung des Schweizer Frankens hat im Export zudem eine Verteuerung der Stadler-Fahrzeuge von 20% verursacht. Erschwerend kommt in der MEM-Industrie schliesslich noch der spürbare Fachkräftemangel hinzu. Er hat die Anstellungsbedingungen zusätzlich negativ beeinflusst.

Peter Spuhler erläutert sodann die in der Schienenfahrzeugbranche verwendeten Rechnungslegungsmethoden Units-of-Delivery und Cost-to-Cost und ist überzeugt, dass der von Stadler bereits vor langer Zeit getroffene Entscheid für die auf Sicherheit basierende Units-of-Delivery Methode auch im Interesse der Aktionäre ist. Mit der von der Konkurrenz verwendeten Cost-to-Cost Methode werden Umsatz und Marge zwar ab Vertragsunterzeichnung verbucht, technische Probleme in der Serienproduktion und dadurch bedingte kostspielige Massnahmen können einen Auftrag aber in die Verlustzone rutschen lassen.

Abschliessend wirft Peter Spuhler einen Blick auf die zukünftige Entwicklung der Schienenfahrzeugbranche. Diese ist sehr attraktiv und zukunftssträftig, auch wenn sie sich in den letzten Jahren durch den sich im Gang befindlichen Konzentrationsprozess stark verändert hat. Stadler hat sehr viel in die Entwicklung der Produktpalette wie Loks, Strassenbahnen und Metros sowie in die Digitalisierung und Green Technology investiert und ist heute der Schienenfahrzeuganbieter mit der breitesten und modernsten Produktpalette. Vor diesem Hintergrund zeigt sich Peter Spuhler betreffend das weitere Wachstum von Stadler in den definierten Zielmärkten und auch in den Bereichen Green Technology und Digitalisierung sehr zuversichtlich.

Raphael Widmer, Group CFO, führt sodann durch die erfreuliche Entwicklung des Auftragseingangs und des Auftragsbestands. Letzterer gibt Stadler eine gute Umsatzvisibilität und Stabilität für die Zukunft. Raphael Widmer erläutert weiter die Belastung des Umsatzes und des EBIT durch die Währungen und informiert über das Rekordhoch beim Konzernergebnis. Abschliessend präsentiert Raphael Widmer die langfristige Entwicklung der EBIT-Marge und des Nettoumlaufvermögens sowie die starke Cash-Flow-Dynamik.

Markus Bernsteiner, Group CEO, erläutert zunächst die Entwicklung von Stadler in den einzelnen Geschäftssegmenten. Im grössten Segment Rolling Stock ist Stadler in Europa die starke Nummer Zwei und agiert insbesondere im Bereich der alternativen Antriebe als Innovationstreiber. Stark gewachsen ist die Division Service. Sie trägt heute bereits knapp 25% zum Auftragsbestand bei. Das jüngste Segment Signalling ist für Stadler strategisch von grosser Bedeutung und sichert im Bereich Signaltechnik die Unabhängigkeit von Stadler.

Weiter präsentiert Markus Bernsteiner die Finanzziele 2024 - 2026 sowie die Aktionen, welche zur Erreichung dieser Ziele ergriffen werden: selektives Teilnehmen an Ausschreibungen, termingerechte und zuverlässige Abwicklung des Auftragsbestands, konsequente Kosten- und Fortschrittskontrolle, weiterer profitabler Ausbau der Bereiche Service und Signalling, Sicherung der Lieferkette, Innovationstreiber für Schlüsselbereiche im Schienenverkehr, weiterer Ausbau der Digitalisierung und gezielte Förderung von internen Fach- und Führungskräften. Abschliessend berichtet Markus Bernsteiner über den mit dem FLIRT H2 Wasserstoffzug erreichten Weltrekord: in 46 Stunden fuhr der Weltrekordzug 2803 Kilometer ohne nachzutanken.

Nach dem Rückblick auf das Geschäftsjahr 2023, der Präsentation der Zahlen und dem operativen Bericht des Group CEO schreitet Peter Spuhler zur Abstimmung betreffend die publizierten Traktanden. Er weist darauf hin, dass die Abstimmungen und Wahlen elektronisch durchgeführt werden.

II. TRAKTANDEN

Nr.	Traktandum
1)	Abstimmung über die finanzielle und die nichtfinanzielle Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2023
1.1	Genehmigung des Lageberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung der Stadler Rail AG für das Geschäftsjahr 2023 nach Kenntnisnahme von den Berichten der Revisionsstelle
	<p>Peter Spuhler weist darauf hin, dass der Geschäftsbericht, enthaltend die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2023, sowie die Berichte der Revisionsstelle am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionärinnen und Aktionäre aufgelegt und auf der Stadler-Webseite zur Verfügung gestellt wurden. Die KPMG AG empfiehlt gemäss Peter Spuhler, die vorliegende Jahresrechnung und die vorliegende Konzernrechnung der Stadler Rail AG zu genehmigen. Weiter bestätigt die KPMG AG in ihren Berichten, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung sowie der Konzernrechnung existiert.</p> <p>Der Vorsitzende erklärt weiter, dass Herr Kurt Stocker von der KPMG AG ihm gegenüber vor der Generalversammlung bestätigt hat, dass aus Sicht der Revisionsstelle keine Ergänzungen zu den Berichten der Revisionsstelle anzubringen sind.</p> <p>Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Lageberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung der Stadler Rail AG für das Geschäftsjahr 2023 nach Kenntnisnahme von den Berichten der Revisionsstelle.</p> <p>Peter Spuhler eröffnet die Diskussion zu Traktandum 1.</p> <p>Pius Bürgler, von Merlischachen, nimmt die Schlagzeilen betreffend durch Stadler gewonnene Aufträge jeweils mit positiven Erwartungen zur Kenntnis. Auch der Auftragseingang 2023 und der Auftragsbestand per Ende Jahr haben sich nach Pius Bürgler erfreulich entwickelt. Mager ist seiner Meinung nach jedoch die Dividende mit CHF 0.90 pro Aktie. Sie erreicht den ursprünglich in Aussicht gestellten Betrag von CHF 1.20 nicht. Schlecht entwickelt hat sich nach Pius Bürgler mit einem Minus von 34% auch der Aktienkurs. Vor diesem Hintergrund erwartet Pius Bürgler, dass Stadler die Kosten in den Griff kriegt und sich Peter Spuhler auf Stadler konzentriert.</p> <p>Peter Spuhler dankt Herrn Bürgler für seine Wortmeldung. Er erklärt erneut, dass auch er, das Management Team und die Mitarbeitenden mit der Entwicklung des Aktienkurses nicht zufrieden sind. In den letzten fünf Jahren musste Stadler einige Herausforderungen meistern. Dennoch konnte Stadler seinen Gewinn 2023 gegenüber 2022 verdoppeln. Dies ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Betreffend die Ausschüttungsquote hat Stadler nach Peter Spuhler das Ziel, vom Reingewinn +/- 60% auszahlen zu können. 2022 wurde diese Quote überschritten.</p>

Die Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2023 bewegt sich wieder im angestrebten Rahmen.

Walter Grob, Bern, erklärt sich mit der Auszahlungsquote vorab einverstanden. Er befürwortet zudem, dass die Dividende vor dem Hintergrund der aktuellen Situation nicht übermässig hoch angesetzt wird.

Sodann erkundigt sich Walter Grob, (i) ob Stadler Rail in Russland oder der Ukraine produzierende Standorte besitzt, (ii) wo die Fahrzeuge für den Auftrag aus Kasachstan gefertigt werden, (iii) welcher Teil der von Raphael Widmer genannten Investitionen im Gesamtbetrag von CHF 200 Mio. in der Schweiz getätigt werden und (iv) welche Lösung Stadler für den erwähnten Fachkräftemangel sieht. Abschliessend weist Walter Grob darauf hin, dass der an den Fahrzeugen angebrachte Schriftzug von Stadler seines Erachtens zu klein ist.

Stadler hat nach Peter Spuhler nie ein Werk in Russland besessen. Vor längerer Zeit wurden zwei Aufträge für den russischen Markt abgewickelt, zum einen betreffend Doppelstock-Züge für Moskau und zum anderen betreffend Strassenbahnen für St. Petersburg. Das Werk in Minsk wurde vor über zehn Jahren aufgebaut, in der Zwischenzeit infolge der Sanktionen aber von 2'000 auf rund 200 Mitarbeitende heruntergefahren. Peter Spuhler bekräftigt, dass Stadler Sanktionen stets vollumfänglich eingehalten hat und auch in Zukunft einhalten wird. Von einer vollständigen Schliessung des Werks in Minsk wurde abgesehen, da es sich um ein gutes und modernes Werk handelt.

In der Ukraine besitzt Stadler ebenfalls keine Fertigungsfazität. Es fanden mit Wolodimir Selenski zwar Gespräche betreffend Projekte statt. Diese wurden infolge des Krieges aber leider nicht weiter verfolgt.

Für das Projekt in Kasachstan muss ein lokaler Fertigungsanteil erbracht werden. Mit einer kleinen Investition wurde daher gemäss Peter Spuhler ein ehemaliges Werk von Talgo in Astana übernommen. Dort wird aktuell die Fertigung für den Kasachstan-Auftrag aufgebaut.

Wie Peter Spuhler weiter ausführt, fliesst ein grosser Teil des von Raphael Widmer genannten Investitionsbetrags von CHF 200 Mio. auch in die Werke in der Schweiz. So wurde das neuste Werk von Stadler in St. Margrethen auf der grünen Wiese gebaut. Aber auch in Bussnang, Erlen und Winterthur wird laufend investiert. Insgesamt beschäftigt Stadler in der Schweiz etwas über 5'000 Mitarbeitende. Mit den genannten Investitionen bekennt sich Stadler auch weiter zum Werkplatz Schweiz.

Die Rekrutierung von Fachkräften ist auch für Stadler ein Problem. Es werden daher mit Hochdruck Lehrlinge ausgebildet und Mitarbeitende durch Kurse und Weiterbildungen gefördert. Stadler hat zudem einen Pool von pensionierten Mitarbeitenden geschaffen, welche bei Bedarf angefragt werden können. Damit wird langjährigen qualifizierten Mitarbeitenden die Möglichkeit geboten, in einem gewissen Umfang weiter dabei zu bleiben.

Peter Spuhler würde einen grösseren Stadler-Schriftzug auf den Fahrzeugen ebenfalls begrüssen. Dieser Design-Entscheid wird jedoch von den Kunden getroffen.

Willi Tschopp, Effretikon, ist der Meinung, dass der heute mündlich erläuterte Geschäftsbericht nur die Sonnen-, nicht aber die Schattenseiten darstellt. Er erkundigt sich insbesondere danach, wie Peter Spuhler das erste Betriebsjahr der in Spanien gefertigten Waldenburgerbahn beurteilt. Nach Einschätzung von Willy Tschopp traten in diesem ersten Jahr vielfältige Probleme auf, so z.B. in Zusammenhang mit der Führerstandssignalisierung. Er möchte die Bevölkerung entsprechend für erlittene Unbill entschädigt wissen und erkundigt sich danach, ob sich das Management während der schwierigen Projektphase auch persönlich vor Ort ein Bild der Situation gemacht habe.

Peter Spuhler erinnert daran, dass die Waldenburgerbahn nicht nur neue Fahrzeuge erhalten hat, sondern eine komplett neue Infrastruktur mit einer neuen Spurbreite sowie neuen Signal- und Sicherungsanlagen. Der Auftrag der Waldenburgerbahn ist für Stadler ein wichtiges Referenzprojekt für den automatisierten Fahrbetrieb (ATO). Die neue Bahn hat ihren Betrieb in einem Winter mit viel Schnee aufgenommen. Sie hatte entsprechend mit Schienenbrüchen, Fahrleitungsstörungen und nicht funktionierenden Weichen zu kämpfen. Stadler hat sich sehr angestrengt und innert kurzer Zeit ein äusserst komplexes System in Betrieb gebracht. Heute laufen die Fahrzeuge ohne Probleme. Stadler ist stolz auf diesen Auftrag und bietet das eingesetzte System des automatisierten Fahrens auch international an. Keine andere Firma hat in so kurzer Zeit ein solches System entwickelt und zur Zufriedenheit des Kunden eingeführt. Peter Spuhler war in Zusammenhang mit dem Projekt selbst mehrmals vor Ort. Zudem hat der Gesamtverwaltungsrat von Stadler im Frühjahr 2023 eine Sitzung im Bad Bubendorf abgehalten und das Depot der Waldenburgerbahn besucht.

Max Enderli, Hagenwil, spricht Stadler, Peter Spuhler und seinem Team einen riesigen Dank aus für das bis heute Erreichte. Stadler konnte in all den Jahren massiv wachsen und Arbeitsplätze nicht nur bewahren sondern auch zahlreiche neue Stellen schaffen. Nach Max Enderli können bei der Realisierung von Projekten stets Probleme auftreten. Das lässt sich nicht verhindern. Entscheidend ist jedoch, dass diese Probleme jeweils geprüft und Lösungen gesucht werden, so wie dies auch Stadler gemacht hat.

Nachdem alle gestellten Fragen beantwortet wurden und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bringt der Vorsitzende das Traktandum 1.1 zur Abstimmung.

Die Generalversammlung genehmigt den Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung der Stadler Rail AG für das Geschäftsjahr 2023 mit dem folgenden Resultat:

	<p>Abgegebene Stimmen 68'377'388</p> <p>Ja-Stimmen 68'315'322 (99.91% der abgegebenen Stimmen)</p> <p>Nein-Stimmen 62'066</p> <p>Enthaltungen/nicht abgegebene Stimmen 179'232</p>
1.2	Konsultativabstimmung über den Bericht über nichtfinanzielle Belange für das Geschäftsjahr 2023
	<p>Peter Spuhler weist darauf hin, dass Stadler mit der Einführung von Art. 964a-c des Schweizerischen Obligationenrechts ab dem Geschäftsjahr 2023 verpflichtet ist, einen Bericht über nichtfinanzielle Belange zu erstellen. Dieser Bericht muss der Generalversammlung im Rahmen einer Konsultativabstimmung zur Genehmigung vorgelegt werden.</p> <p>Stadler hat über die nichtfinanziellen Belange im Nachhaltigkeitsbericht 2023 informiert. Dieser wurde am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionärinnen und Aktionäre aufgelegt und wurde auf der Stadler Webseite zur Verfügung gestellt.</p> <p>Der Verwaltungsrat beantragt die Gutheissung des Berichts über nichtfinanzielle Belange für das Geschäftsjahr 2023 (Konsultativabstimmung).</p> <p>Peter Spuhler eröffnet die Diskussion zu Traktandum 1.2.</p> <p>Walter Grob, Bern, bittet darum, jeweils eine kurze Zusammenfassung des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts in die Einladung aufzunehmen. Er geht davon aus, dass die gesamten Berichte kaum gelesen werden. Der Nachhaltigkeitsbericht als solcher ist für Walter Grob in Ordnung.</p> <p>Peter Spuhler dankt für das Votum. Um Kosten zu sparen und dem Umweltschutz Rechnung zu tragen, werden der Geschäftsbericht und der Nachhaltigkeitsbericht nur auf Wunsch gedruckt. Beide Dokumente sind jedoch auf der Webseite von Stadler verfügbar und einsehbar. Sie werden auch bei Ausschreibungen und für Banken und Analysten benötigt.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bringt der Vorsitzende das Traktandum 1.2 zur Abstimmung.</p> <p>Die Generalversammlung heisst den Bericht über nichtfinanzielle Belange für das Geschäftsjahr 2023 im Sinne einer Konsultativabstimmung mit dem folgenden Resultat gut:</p>

	<table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>68'326'370</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>68'116'670</td> <td>(99.69% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>209'700</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td> <td>230'151</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	68'326'370		Ja-Stimmen	68'116'670	(99.69% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	209'700		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	230'151											
Abgegebene Stimmen	68'326'370																						
Ja-Stimmen	68'116'670	(99.69% der abgegebenen Stimmen)																					
Nein-Stimmen	209'700																						
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	230'151																						
2)	Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes und die Ausschüttung einer Dividende																						
	<p>Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn 2023 wie folgt zu verwenden:</p> <table> <tr> <td>Zur Verfügung der Generalversammlung</td> <td>CHF 358'099'686</td> </tr> <tr> <td>Antrag:</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ausschüttung einer Dividende</td> <td>CHF 90'000'000</td> </tr> <tr> <td>Vortrag auf neue Rechnung</td> <td>CHF 268'099'686</td> </tr> <tr> <td>Total Gewinnverwendungsantrag</td> <td>CHF 358'099'686</td> </tr> </table> <p>Dies entspricht einer Brutto-Dividendenausschüttung (vor Steuern und Abgaben) von CHF 0.90 pro Namenaktie.</p> <p>Die KPMG AG bestätigt gemäss Peter Spuhler in ihrem Bericht, dass der Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende bringt Traktandum 2 daher zur Abstimmung.</p> <p>Die Generalversammlung genehmigt die Verwendung des Bilanzgewinnes 2023 und die Ausschüttung einer Dividende gemäss dem Antrag des Verwaltungsrates mit folgendem Resultat:</p> <table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>68'426'881</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>68'319'859</td> <td>(99.84% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>107'022</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td> <td>129'640</td> <td></td> </tr> </table> <p>Die Auszahlung der Dividende erfolgt Valuta 28. Mai 2024.</p>	Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF 358'099'686	Antrag:		Ausschüttung einer Dividende	CHF 90'000'000	Vortrag auf neue Rechnung	CHF 268'099'686	Total Gewinnverwendungsantrag	CHF 358'099'686	Abgegebene Stimmen	68'426'881		Ja-Stimmen	68'319'859	(99.84% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	107'022		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	129'640	
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF 358'099'686																						
Antrag:																							
Ausschüttung einer Dividende	CHF 90'000'000																						
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 268'099'686																						
Total Gewinnverwendungsantrag	CHF 358'099'686																						
Abgegebene Stimmen	68'426'881																						
Ja-Stimmen	68'319'859	(99.84% der abgegebenen Stimmen)																					
Nein-Stimmen	107'022																						
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	129'640																						
3)	Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung																						
	<p>Der Verwaltungsrat beantragt, jedem Mitglied des Verwaltungsrates und der Konzernleitung für ihre Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen.</p>																						

	<p>Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende bringt Traktandum 3 daher zur Abstimmung und weist darauf hin, dass die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung für dieses Traktandum nicht stimmberechtigt sind. Die Generalversammlung stimmt der Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung mit folgendem Resultat zu:</p> <table data-bbox="300 488 1455 734"> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>23'685'619</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>23'520'008</td> <td>(99.30% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>165'611</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen/nicht abgegebene Stimmen</td> <td>195'142</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	23'685'619		Ja-Stimmen	23'520'008	(99.30% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	165'611		Enthaltungen/nicht abgegebene Stimmen	195'142	
Abgegebene Stimmen	23'685'619												
Ja-Stimmen	23'520'008	(99.30% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	165'611												
Enthaltungen/nicht abgegebene Stimmen	195'142												
4)	Wahl des Verwaltungsrates												
	<p>Der Vorsitzende informiert einleitend, dass sich alle bisherigen Verwaltungsräte für eine weitere Amtsperiode zur Wahl stellen. Zudem hat der Verwaltungsrat von Stadler Danijela Karelse und Niko Warbanoff als neue Mitglieder des Verwaltungsrats nominiert. Damit wird der Generationenwechsel auch im Verwaltungsrat eingeleitet und der Verwaltungsrat soll kurzfristig von acht auf zehn Mitglieder vergrössert werden. Auf diese Weise wird eine geordnete Übergabe sowie ein Wissens- und Erfahrungstransfer ermöglicht. Ziel ist es, dass sich der Verwaltungsrat mittelfristig wieder aus acht Mitgliedern zusammensetzt.</p> <p>Danijela Karelse und Niko Warbanoff stellen sich kurz persönlich vor.</p> <p>Der Verwaltungsrat ist gemäss Peter Spuhler überzeugt, der Generalversammlung mit Danijela Karelse und Niko Warbanoff zwei sehr geeignete Kandidaten vorzuschlagen. Sie werden den Verwaltungsrat von Stadler dank ihren Leistungsausweisen und ihren zur Stadler Unternehmenskultur passenden Führungspersönlichkeiten ideal ergänzen.</p> <p>Für den Antrag unter Traktandum 4.1 übergibt der Vorsitzende das Wort dem Vizepräsidenten des Verwaltungsrates, Hans-Peter Schwald. Im Namen des Verwaltungsrates beantragt Hans-Peter Schwald die Wiederwahl von Peter Spuhler als Mitglied des Verwaltungsrates für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.</p> <p>Willy Tschopp, Effretikon, wünscht das Wort. Er erachtet es als unüblich, zwei neue Verwaltungsräte während einer Übergangsphase in ihre Tätigkeit einzuführen. Seiner Meinung nach sollte die Wahl eines neuen Verwaltungsrates erst erfolgen, wenn ein bestehendes Mitglied des Verwaltungsrates zurücktritt und entsprechend eine Lücke zu füllen ist. Abgelehnt wird von Willy Tschopp auch die Wiederwahl von Peter Spuhler, da er das Vertrauen in Peter Spuhler verloren hat.</p>												

	<p>Peter Spuhler beantragt sodann unter den Traktanden 4.2 bis 4.8 namens des Verwaltungsrates die Wiederwahl von Hans-Peter Schwald, Barbara Egger-Jenzer, Prof. Dr. Christoph Franz, Wojciech Kostrzewa, Doris Leuthard, Kurt Rüegg und Prof. Dr. Stefan Asenkerschbaumer, je für eine weitere Amtsperiode bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.</p> <p>Timo Rager, Aarau, stellt die Notwendigkeit einer Erweiterung des Verwaltungsrates ebenfalls in Frage und schlägt vor, dass bestehende Mitglieder des Verwaltungsrates bereits jetzt zurücktreten, um die Anzahl der Mitglieder nicht zu erhöhen. Als kritisch erachtet Timo Rager die Vergrößerung des Verwaltungsrates auch in Anbetracht der finanziellen Situation von Stadler. Er stellt ferner insbesondere den Beitrag von Doris Leuthard in Frage.</p> <p>Peter Spuhler ist sich bewusst, dass zehn Mitglieder des Verwaltungsrates die obere Grenze bilden. Er erinnert aber daran, dass sich Stadler in einer komplexen Branche bewegt und grosse globale Herausforderungen zu meistern hat. Seiner Meinung nach werden die temporären Überschneidungen im Verwaltungsrat für Stadler daher vorteilhaft sein. Das Ziel ist es aber auf jeden Fall, die Zahl der Mitglieder möglichst rasch wieder auf acht zurückzuführen. Betreffend die finanzielle Belastung gibt Peter Spuhler zu bedenken, dass die Verwaltungsrats-Honorare bei Stadler nicht so hoch sind wie in anderen Branchen.</p> <p>Willy Tschopp, Effretikon, äussert sich kritisch zum Engagement von Doris Leuthard in börsenkotierten Unternehmen.</p> <p>Peter Spuhler ersucht Willy Tschopp, seine Ausführungen auf Fragen bzw. Voten zu Stadler zu beschränken und das Gebot der Sachlichkeit zu beachten.</p> <p>Willy Tschopp behält sich vor, Peter Spuhler sein Votum schriftlich zuzustellen.</p> <p>Nachdem alle gestellten Fragen beantwortet wurden und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bringt der Vorsitzende die Traktanden 4.1 bis 4.8 zur Abstimmung.</p>												
4.1	Wiederwahl von Peter Spuhler												
	<p>Die Generalversammlung wählt Peter Spuhler mit folgendem Resultat:</p> <table data-bbox="300 1659 1473 1906"> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>68'416'661</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>61'860'282</td> <td>(90.42% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>6'556'379</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td> <td>136'405</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	68'416'661		Ja-Stimmen	61'860'282	(90.42% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	6'556'379		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	136'405	
Abgegebene Stimmen	68'416'661												
Ja-Stimmen	61'860'282	(90.42% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	6'556'379												
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	136'405												

4.2	Wiederwahl von Hans-Peter Schwald												
	Die Generalversammlung wählt Hans-Peter Schwald mit folgendem Resultat:												
	<table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>68'382'606</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>57'375'987</td> <td>(83.90% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>11'006'619</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td> <td>170'460</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	68'382'606		Ja-Stimmen	57'375'987	(83.90% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	11'006'619		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	170'460	
Abgegebene Stimmen	68'382'606												
Ja-Stimmen	57'375'987	(83.90% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	11'006'619												
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	170'460												
4.3	Wiederwahl von Barbara Egger-Jenzer												
	Die Generalversammlung wählt Barbara Egger-Jenzer mit folgendem Resultat:												
	<table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>68'379'711</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>66'193'272</td> <td>(96.80% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>2'186'439</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td> <td>173'355</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	68'379'711		Ja-Stimmen	66'193'272	(96.80% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	2'186'439		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	173'355	
Abgegebene Stimmen	68'379'711												
Ja-Stimmen	66'193'272	(96.80% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	2'186'439												
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	173'355												
4.4	Wiederwahl von Prof. Dr. Christoph Franz												
	Die Generalversammlung wählt Prof. Dr. Christoph Franz mit folgendem Resultat:												
	<table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>68'369'722</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>61'453'228</td> <td>(89.88% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>6'916'544</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td> <td>183'294</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	68'369'722		Ja-Stimmen	61'453'228	(89.88% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	6'916'544		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	183'294	
Abgegebene Stimmen	68'369'722												
Ja-Stimmen	61'453'228	(89.88% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	6'916'544												
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	183'294												
4.5	Wiederwahl von Wojciech Kostrzewa												
	Die Generalversammlung wählt Wojciech Kostrzewa mit folgendem Resultat:												
	<table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>68'328'278</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>64'764'105</td> <td>(94.78% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>3'564'173</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td> <td>224'788</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	68'328'278		Ja-Stimmen	64'764'105	(94.78% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	3'564'173		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	224'788	
Abgegebene Stimmen	68'328'278												
Ja-Stimmen	64'764'105	(94.78% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	3'564'173												
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	224'788												

4.6	Wiederwahl von Doris Leuthard												
	<p>Die Generalversammlung wählt Doris Leuthard mit folgendem Resultat:</p> <table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>68'319'368</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>67'648'578</td> <td>(99.02% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>670'790</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td> <td>233'698</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	68'319'368		Ja-Stimmen	67'648'578	(99.02% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	670'790		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	233'698	
Abgegebene Stimmen	68'319'368												
Ja-Stimmen	67'648'578	(99.02% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	670'790												
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	233'698												
4.7	Wiederwahl von Kurt Rüegg												
	<p>Die Generalversammlung wählt Kurt Rüegg mit folgendem Resultat:</p> <table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>68'294'432</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>61'239'809</td> <td>(89.67% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>7'054'623</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td> <td>258'634</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	68'294'432		Ja-Stimmen	61'239'809	(89.67% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	7'054'623		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	258'634	
Abgegebene Stimmen	68'294'432												
Ja-Stimmen	61'239'809	(89.67% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	7'054'623												
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	258'634												
4.8	Wiederwahl von Prof. Dr. Stefan Asenkerschbaumer												
	<p>Die Generalversammlung wählt Prof. Dr. Stefan Asenkerschbaumer mit folgendem Resultat:</p> <table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>68'270'382</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>68'078'497</td> <td>(99.72% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>191'885</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td> <td>282'684</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	68'270'382		Ja-Stimmen	68'078'497	(99.72% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	191'885		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	282'684	
Abgegebene Stimmen	68'270'382												
Ja-Stimmen	68'078'497	(99.72% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	191'885												
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	282'684												
	<p>Peter Spuhler gratuliert allen Mitgliedern des Verwaltungsrates herzlich zu ihrer Wiederwahl und dankt den Aktionärinnen und Aktionären für seine eigene Wiederwahl.</p> <p>Er beantragt sodann unter den Traktanden 4.9 und 4.10 namens des Verwaltungsrates die Neuwahl von Danijela Karelse und Niko Warbanoff je für eine Amtsperiode bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.</p>												

4.9	Neuwahl von Danijela Karelse												
	<p>Die Generalversammlung wählt Danijela Karelse mit folgendem Resultat:</p> <table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>68'335'811</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>65'844'733</td> <td>(96.35% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>2'491'078</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td> <td>213'685</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	68'335'811		Ja-Stimmen	65'844'733	(96.35% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	2'491'078		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	213'685	
Abgegebene Stimmen	68'335'811												
Ja-Stimmen	65'844'733	(96.35% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	2'491'078												
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	213'685												
4.10	Neuwahl von Niko Warbanoff												
	<p>Die Generalversammlung wählt Niko Warbanoff mit folgendem Resultat:</p> <table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>68'326'497</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>63'206'523</td> <td>(92.51% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>5'119'974</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td> <td>222'999</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	68'326'497		Ja-Stimmen	63'206'523	(92.51% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	5'119'974		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	222'999	
Abgegebene Stimmen	68'326'497												
Ja-Stimmen	63'206'523	(92.51% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	5'119'974												
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	222'999												
	<p>Peter Spuhler gratuliert Danijela Karelse und Niko Warbanoff herzlich zu ihrer Wahl und freut sich sehr auf die Zusammenarbeit im Verwaltungsrat.</p>												
5)	Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates												
	<p>Für die Beschlussfassung zu Traktandum 5 übergibt der Vorsitzende das Wort dem Vizepräsidenten des Verwaltungsrates, Hans-Peter Schwald.</p> <p>Hans-Peter Schwald stellt namens des Verwaltungsrates den Antrag, Peter Spuhler als Präsidenten des Verwaltungsrates für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen. Hans-Peter Schwald bringt Traktandum 5 daher zur Abstimmung.</p> <p>Die Generalversammlung wählt Peter Spuhler mit folgendem Resultat:</p> <table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>68'414'855</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>61'284'988</td> <td>(89.58% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>7'129'867</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen/</td> <td>134'641</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	68'414'855		Ja-Stimmen	61'284'988	(89.58% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	7'129'867		Enthaltungen/	134'641	
Abgegebene Stimmen	68'414'855												
Ja-Stimmen	61'284'988	(89.58% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	7'129'867												
Enthaltungen/	134'641												

	nicht abgegebene Stimmen												
	Peter Spuhler dankt den Aktionärinnen und Aktionären für das in ihn gesetzte Vertrauen.												
6)	Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses												
	<p>Alle Mitglieder des Vergütungsausschusses stellen sich gemäss Peter Spuhler zur Wiederwahl.</p> <p>Peter Spuhler beantragt namens des Verwaltungsrates die Wiederwahl von Barbara Egger-Jenzer, Prof. Dr. Christoph Franz und Hans-Peter Schwald als Mitglieder des Vergütungsausschusses für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.</p> <p>Hans-Peter Schwald beantragt namens des Verwaltungsrates die Wiederwahl von Peter Spuhler als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende bringt die Traktanden 6.1 bis 6.4 daher zur Abstimmung.</p>												
6.1	Wiederwahl von Barbara Egger-Jenzer												
	<p>Die Generalversammlung wählt Barbara Egger-Jenzer mit folgendem Resultat:</p> <table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>68'356'971</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>66'034'642</td> <td>(96.60% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>2'322'329</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td> <td>192'445</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	68'356'971		Ja-Stimmen	66'034'642	(96.60% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	2'322'329		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	192'445	
Abgegebene Stimmen	68'356'971												
Ja-Stimmen	66'034'642	(96.60% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	2'322'329												
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	192'445												
6.2	Wiederwahl von Prof. Dr. Christoph Franz												
	<p>Die Generalversammlung wählt Prof. Dr. Christoph Franz mit folgendem Resultat:</p> <table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>68'340'602</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>60'182'925</td> <td>(88.06% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>8'157'677</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td> <td>208'814</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	68'340'602		Ja-Stimmen	60'182'925	(88.06% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	8'157'677		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	208'814	
Abgegebene Stimmen	68'340'602												
Ja-Stimmen	60'182'925	(88.06% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	8'157'677												
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	208'814												

6.3	Wiederwahl von Peter Spuhler												
	<p>Die Generalversammlung wählt Peter Spuhler mit folgendem Resultat:</p> <table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>68'371'986</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>58'739'237</td> <td>(85.91% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>9'632'749</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td> <td>177'430</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	68'371'986		Ja-Stimmen	58'739'237	(85.91% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	9'632'749		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	177'430	
Abgegebene Stimmen	68'371'986												
Ja-Stimmen	58'739'237	(85.91% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	9'632'749												
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	177'430												
6.4	Wiederwahl von Hans-Peter Schwald												
	<p>Die Generalversammlung wählt Hans-Peter Schwald mit folgendem Resultat:</p> <table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>68'351'405</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>57'198'172</td> <td>(83.68% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>11'153'233</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td> <td>198'011</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	68'351'405		Ja-Stimmen	57'198'172	(83.68% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	11'153'233		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	198'011	
Abgegebene Stimmen	68'351'405												
Ja-Stimmen	57'198'172	(83.68% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	11'153'233												
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	198'011												
	<p>Peter Spuhler gratuliert Barbara Egger-Jenzer, Christoph Franz und Hans-Peter Schwald herzlich zu ihrer Wiederwahl als Mitglieder des Vergütungsausschusses und dankt auch für seine Wiederwahl vielmals.</p>												
7)	Wahl der Revisionsstelle												
	<p>Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende bringt das Traktandum 7 daher zur Abstimmung.</p> <p>Die Generalversammlung bestätigt die KPMG AG, Zürich, mit folgendem Resultat als Revisionsstelle:</p> <table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>68'367'566</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>66'923'061</td> <td>(97.89% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>1'444'505</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td> <td>181'850</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	68'367'566		Ja-Stimmen	66'923'061	(97.89% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	1'444'505		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	181'850	
Abgegebene Stimmen	68'367'566												
Ja-Stimmen	66'923'061	(97.89% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	1'444'505												
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	181'850												

	Der Vorsitzende gratuliert der KPMG AG, Zürich, zur Wiederwahl. Die Annahmeerklärung der KPMG AG liegt dem Vorsitzenden vor.												
8)	Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters												
	<p>Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Ulrich B. Mayer, Dorfstrasse 10, 8185 Winkel, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende bringt das Traktandum 8 daher zur Abstimmung.</p> <p>Die Generalversammlung wählt Rechtsanwalt Ulrich B. Mayer mit folgendem Resultat:</p> <table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>68'308'419</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>68'235'856</td> <td>(99.89% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>72'563</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td> <td>240'997</td> <td></td> </tr> </table> <p>Ulrich B. Mayer hat im Vorfeld der Generalversammlung erklärt, eine Wiederwahl anzunehmen. Der Vorsitzende gratuliert dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter herzlich zu seiner Wiederwahl.</p>	Abgegebene Stimmen	68'308'419		Ja-Stimmen	68'235'856	(99.89% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	72'563		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	240'997	
Abgegebene Stimmen	68'308'419												
Ja-Stimmen	68'235'856	(99.89% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	72'563												
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	240'997												
9)	Konsultativabstimmung zum Vergütungsbericht 2023												
	<p>Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2023 im Sinne einer unverbindlichen Konsultativabstimmung zu genehmigen.</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende bringt das Traktandum 9 daher zur Abstimmung.</p> <p>Die Generalversammlung genehmigt den Vergütungsbericht 2023 mit folgendem Resultat:</p> <table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>68'148'438</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>58'971'464</td> <td>(86.53% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>9'176'974</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td> <td>400'978</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	68'148'438		Ja-Stimmen	58'971'464	(86.53% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	9'176'974		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	400'978	
Abgegebene Stimmen	68'148'438												
Ja-Stimmen	58'971'464	(86.53% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	9'176'974												
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	400'978												

10)	Vergütungen												
10.1	Genehmigung der Vergütung für den Verwaltungsrat												
	<p>Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag von CHF 2'000'000 der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2025 zu genehmigen.</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende bringt das Traktandum 10.1 daher zur Abstimmung.</p> <p>Die Generalversammlung genehmigt den Gesamtbetrag der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2025 mit folgendem Resultat:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 40%;">Abgegebene Stimmen</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">68'170'602</td> <td style="width: 40%;"></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td style="text-align: right;">67'272'184</td> <td style="text-align: right;">(98.68% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td style="text-align: right;">898'418</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td> <td style="text-align: right;">378'814</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	68'170'602		Ja-Stimmen	67'272'184	(98.68% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	898'418		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	378'814	
Abgegebene Stimmen	68'170'602												
Ja-Stimmen	67'272'184	(98.68% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	898'418												
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	378'814												
10.2	Genehmigung der Vergütung für die Konzernleitung												
	<p>Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag von CHF 11'800'000 der Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2025 zu genehmigen.</p> <p>Willy Tschopp, Effretikon, wünscht das Wort. Er stört sich an der Höhe der Vergütung für die Konzernleitung und ersucht die Aktionäre, die Vergütung abzulehnen. Gleichzeitig bittet er darum, eine Ingenieurin oder Betriebswirtschafterin in die Konzernleitung aufzunehmen.</p> <p>Peter Spuhler erklärt wie bereits in der letzten Generalversammlung, dass es ausserordentlich schwierig ist Kandidatinnen für die Konzernleitung eines Technologiekonzernes zu finden. Entsprechende Bemühungen werden aber konsequent verfolgt.</p> <p>Betreffend die Höhe der Vergütung für die Konzernleitung erinnert Peter Spuhler daran, dass der unter Traktandum 10.2 beantragte Maximalbetrag mit grösster Wahrscheinlichkeit nie ausgeschöpft werden wird. Er beinhaltet den maximalen Wert der variablen Vergütung unter der Annahme, dass alle Leistungsziele bis zum maximalen Auszahlungsfaktor erreicht werden. Die Erreichung dieser maximalen Ziele ist aber sehr unwahrscheinlich. Zu beachten ist zudem, dass der zur Genehmigung stehende Betrag auch die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und die Pensionskasse sowie die Beiträge für Unfall und Krankheit beinhaltet.</p>												

	<p>Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende bringt das Traktandum 10.2 daher zur Abstimmung.</p> <p>Die Generalversammlung genehmigt den Gesamtbetrag der Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2025 mit folgendem Resultat:</p> <table data-bbox="300 488 1476 734"> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>68'158'399</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>60'673'815</td> <td>(89.02% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>7'484'584</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen</td> <td>391'017</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	68'158'399		Ja-Stimmen	60'673'815	(89.02% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	7'484'584		Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	391'017	
Abgegebene Stimmen	68'158'399												
Ja-Stimmen	60'673'815	(89.02% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	7'484'584												
Enthaltungen/ nicht abgegebene Stimmen	391'017												
	<p>Zum Abschluss weist der Vorsitzende darauf hin, dass die ordentliche Generalversammlung des nächsten Jahres voraussichtlich am 7. Mai 2025 stattfinden wird. Er hofft sehr, die Aktionäre auch dann wieder so zahlreich begrüßen zu dürfen, dankt allen Anwesenden für ihre Teilnahme an der Generalversammlung und lädt sie herzlich zu einem gemütlichen Umtrunk ein. Danach schliesst der Vorsitzende die Versammlung.</p>												

Schluss der Generalversammlung: 18:22 Uhr

Zürich-Altstetten, 22. Mai 2024

Der Vorsitzende:



Peter Spuhler

Die Protokollführerin:



Dr. Maja Krapf